

Dieser/der Debitoris Abfassung wider spricht Creditor, und zeigt an/das seine veraccordirte Zinse halb pro Cento monatlich kein Bucher sey/sondern nur 6 pro cento pro anno gebührliche und in rechten zugelassene Rente bringe: Debitor hätte sie/eine eigenen erbiereu gemäß/monatlich abtragen sollen. Iudex erkennet solch Einwenden nicht gar unbillig/fragt einen Arithmeticum, ob nicht ein dritter modus calculandi, nach welchem diese Quæstion, der Billigkeit etwas näher tretende/zuschreiben? Der selber richtet die Rechnung also ein:

ANNO 1660. ultimo Augusti ist das Capital	Rehrlr.: 4500:—
Darauff biß ult. Maij 1662. vor 2) Monat Zinse	472:24
Zusammen	4972:24
Darauff domahls zahle	1300:—
Bleibts Capital ultimo Maij 1662.	3672:24
Darvon biß medio Novembr. vor 5½ Monat Zinse	100:47
zusammen	3773:23
Dazumahl ist wieder zahle	1200:—
Bleibts Capital medio Novembris 1662.	2573:23
Hierauff biß medio Jan. 664. vor 14 Monat Zinse	180:4
zusammen	2753:27
Dazumahl wieder zahle	1200:—
Bleibts Capital medio Januarij 1664	1553:27
Hierauff biß medio Sept: hujus anni 8 Monat Zinse	62:6
zusammen	1615:33
Dazumahl wieder zahle	1060:—
Bleibts Capital medio Septembris 1664	555:33
Darauff biß medio Aprilis 1666. 19 Monat Zinse	52:34
Summa Welche Debitor muß zahlen Rehrlr.	608:19.

Diese Abfassung/weil sie dahin gehet/das die Zinse nicht jeden Monat/sondern so ofte etwas bezahlet/zum Capital geschlagen wird/und also zwischen Creditoris und Debitoris Rechnungen, fast das Mittel hält/wird der Billigkeit am ähnlichsten geachtet/und beyde Partheyen/diese Rechnung anzunehmen/verurtheilet.

Ex.

